

WEITERE ANGEBOTE



Das Schulungsprogramm des FID zur Recherche- und Informationskompetenz im Bereich Beneluxforschung kann bundesweit in Anspruch genommen werden. Es wird auf Wunsch themenspezifisch aufbereitet, sodass es in einzelne Seminare oder wissenschaftliche Veranstaltungen integrierbar ist.



Daneben bietet der FID individuelle fachliche Beratung und Unterstützung bei Fragen der wissenschaftlichen Recherche und Informationsbeschaffung, des Open-Access-Publizierens, der Digitalisierung sowie des Einsatzes von Informationstechnologien in Forschungszusammenhängen.



Unter dem Dach der bereits 2012 online gegangenen **ViFa Benelux**, www.vifa-benelux.de, werden außerdem folgende Services angeboten:

- ◆ eine **Metasuche** über zahlreiche Fachkataloge und -datenbanken
- ◆ das **ViFa Benelux-Blog** mit einer eigenen Rubrik für das Fach Geschichte
- ◆ laufend aktualisierte Verzeichnisse lizenzpflichtiger und frei im Internet verfügbarer E-Zeitschriften und Datenbanken, beide jeweils mit einer Fachsicht Geschichte
- ◆ der **ViFa Benelux-Forschungsführer** für den deutschsprachigen Raum, auch hier mit einem speziellen Sucheinstieg für Geschichte

WAS IST NOCH IN PLANUNG?

Wer die beunruhigende Pressemeldung „Dropbox: 68 Millionen Konten gehackt“ noch vor Augen hat, findet mit **Benelux-Box** unter Umständen eine Alternative zu gängigen Filehosting-Tools. Das im Aufbau befindliche Angebot ist ebenfalls ein **Cloud-Dienst zum Datenaustausch**, bietet jedoch bessere Standards in Bezug auf Datensicherheit und Datenschutz. **Benelux-Box** richtet sich an häufig vorkommende Arbeitszusammenhänge wie das gemeinsame Abfassen von Publikationen und ermöglicht die Zusammenarbeit über Organisationsgrenzen hinweg.

In Planung ist des Weiteren der Aufbau einer **Online-Bibliographie deutschsprachiger Literatur über die Niederlande und Flandern**. Diese Bibliographie ist als erster Anwendungsfall für eine technische Modelllösung gedacht und kann anschließend auf weitere Projekte übertragen werden.

Das gesamte Angebotsspektrum des **FID Benelux** wird kontinuierlich evaluiert und dem aktuellen fachwissenschaftlichen Bedarf angepasst.

Melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie **Fragen, Wünsche oder Anregungen** haben!



KONTAKT

FID BENELUX / LOW COUNTRIES STUDIES
Universitäts- und Landesbibliothek Münster
Krummer Timpen 3
48143 Münster

Tel.: 0251-83 240 71
E-Mail: fid.benelux@uni-muenster.de

www.ulb.uni-muenster.de/benelux



ZWISCHENBERICHT ANLÄSSLICH DER KONFERENZ DES GESCHICHTSNETZWERKS FÜR DEN NORDEN DER NIEDERLANDE UND NORDWEST-DEUTSCHLAND AM 06.04.2017 IN LINGEN

Die Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) Münster baut seit 2016 den **Fachinformationsdienst Benelux / Low Countries Studies** auf. Mit diesem Angebot bringt die ULB ihre Expertise im Bereich Benelux in das neue DFG-geförderte Programm der **Fachinformationsdienste für die Wissenschaft** (FID) ein. Zuvor betreute die ULB den Sammelschwerpunkt Niederlande/Flandern, der 1949 als **Sondersammelgebiet (SSG) Niederländischer Kulturkreis** in den Sondersammelgebietsplan der Deutschen Forschungsgemeinschaft aufgenommen und von 2006 bis 2015 in Kooperation mit der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln als **SSG Benelux** fortgeführt wurde.

Auf nationaler Ebene wirkt der **FID Benelux** mit beim Aufbau disziplin- und/oder regionenübergreifender Informationsdienste. Er steht in engem Austausch und pflegt Kooperationsbeziehungen mit anderen Fachinformationsdiensten sowie weiteren Einrichtungen des Bibliotheks- und Informationswesens in Deutschland, den Beneluxstaaten wie auch im weiteren internationalen Kontext.

 WWW.ULB.UNI-MUENSTER.DE/BENELUX



PROFIL DES FID BENELUX



Der interdisziplinär ausgerichtete **Fachinformationsdienst Benelux / Low Countries Studies** ist als zentrale Anlaufstelle für forschungsrelevante Literatur und Informationen über die Kultur und Gesellschaft der Beneluxländer sowie forschungsunterstützende Services geplant. Kernfächer des FID sind die Disziplinen **Geschichte**, Politik und Landeskunde sowie Niederländische Sprach- und Literaturwissenschaft.

Profil und Dienstleistungsportfolio des FID sind eng an den Anforderungen der Fachwissenschaft in Deutschland ausgerichtet. Sie basieren auf einer umfangreichen Befragung von Wissenschaftler/innen mit Benelux-Schwerpunkt und wurden mit einer fachlichen Beratungsguppe abgestimmt.

Für die **Geschichte der Niederlande einschließlich der ehemaligen Kolonien** gestaltet sich das Servicemodell folgendermaßen:

- ◆ höchste Sammlungs- und Betreuungstiefe
- ◆ besondere profilbildende Schwerpunkte sind beispielsweise die Bereiche Lokal- und Regionalgeschichte, Alltagsgeschichte, Mikrogeschichte und Ego-Dokumente wie Autobiographien, Tagebücher und Briefe
- ◆ Beschaffung von Fachliteratur in niederländischer, deutscher, englischer und französischer Sprache; Anschaffung von Publikationen in anderen Sprachen auf Nutzerwunsch bzw. wenn sie im Rahmen des wissenschaftlichen Diskurses eine wichtige Rolle spielen

WELCHE ANGEBOTE DES FID BENELUX KÖNNEN SIE BEREITS JETZT NUTZEN?



Der **FID Benelux** stellt **überregionale Lizenzen für elektronische Medien** bereit. Diese stehen bundesweit einem fachlich definierten Nutzerkreis zur Verfügung. Zu diesem zählen prinzipiell alle Niederlande-Historiker/innen, die im Wissenschaftsbereich tätig sind.

Bei der Auswahl der zu verhandelnden Produkte fiel das Augenmerk zunächst auf E-Zeitschriften und Datenbanken, die in Deutschland bislang nur einen geringen Verbreitungsgrad aufweisen.

Die ersten **FID-Lizenzen für E-Zeitschriften** wurden Anfang 2017 freigeschaltet. Mit dabei ist u.a. „**Dutch Crossing**“, eine Zeitschrift, die sich epochenübergreifend mit Geschichte und Kunstgeschichte der Niederlande befasst.

Weitere für FID-Lizenzen in Frage kommende Produkte können jederzeit zur Verhandlung vorgeschlagen werden. Der FID wird alle Produktvorschläge prüfen und sich bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen um einen entsprechenden Lizenzabschluss bemühen.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass für die „**Early Modern Pamphlets Online**“ (Knuttel, Van Alphen) bereits eine Nationallizenz erworben wurde.



Schwerpunktmäßig vorangetrieben wird zudem die **Digitalisierung** der historisch gewachsenen Benelux-Sammlung der ULB Münster. Ergänzend dazu gibt es einen **Digitization-on-Demand-Service**, der auch beneluxbezogene Literatur anderer Bibliotheken mit einschließt.



Darüber hinaus ist der **FID Benelux** bestrebt, die richtungweisende niederländische Open-Access-Politik durch ein eigenes Dienstleistungsangebot zu ergänzen, um so einen möglichst hohen Anteil an fachlich relevanter wissenschaftlicher Literatur uneingeschränkt online zugänglich zu machen. Zu diesem Zweck stellt der FID für Sie als Autor/in oder Herausgeber/in **kostenfreie Open-Access-Publikationsdienste** für **E-Journals** und **E-Books** zur Verfügung. Gegen einen relativ geringen Aufpreis ist zudem eine parallele Printveröffentlichung möglich. Für die Erst- oder Zweitveröffentlichung einzelner Artikel und Dokumente kann überdies das **Repository Benelux-Doc** genutzt werden.



Neben dem elektronischen Angebot spielt die Bereitstellung von **Printpublikationen** bis auf Weiteres eine wichtige Rolle. Alle gedruckten Bestände sind per **Fernleihe** bestellbar. **Anschaffungswünsche** werden prioritär behandelt und auf dem schnellstmöglichen Weg bereitgestellt.

Selbstverständlich können Sie auch direkt vor Ort in Münster auf unsere Benelux-Sammlung zugreifen: Ein Großteil des Buch- und Medienbestandes des **FID Benelux** befindet sich in der **Bibliothek im Haus der Niederlande**. Weitere umfangreiche Bestände sind in den Magazinen der Universitäts- und Landesbibliothek untergebracht.